

Ausgabe 34 | Frühling 2023

Huuszytig

Zentrum Aettenbühl



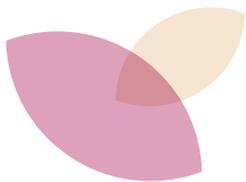
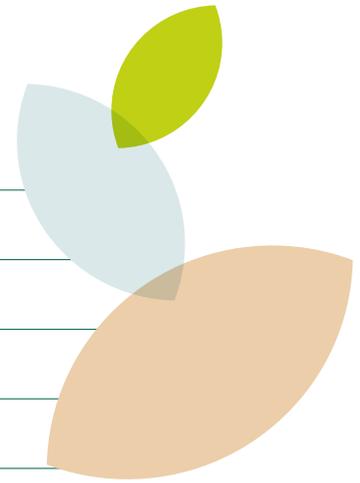
Pflegeteams

Bienenfreund

Aettenbühler Chor

Inhalt

| | |
|----|--|
| 2 | Inhalt |
| 3 | Vorwort |
| 4 | Vorstellung Bereich Pflege und Betreuung |
| 8 | Hobbys unserer Mitarbeitenden – Imkern |
| 9 | Bewohnerstatistik |
| 10 | Bildimpressionen im Rückblick |
| 12 | Besuch des Lichterweges |
| 14 | Unsere Bewohnenden |
| 16 | Unsere Mitarbeitenden |
| 18 | Aktivitäten mit der Aktivierung: Aettenbühler Chor |
| 19 | Kontakte und kirchliche Termine |



Impressum

Redaktion: Sonja Hostettler (Bereichsleitung Hauswirtschaft),
Sandra Schnellmann (Nachtdienst), Erika Baumann (Aktivierung)

Gestaltung: Marketingwerkstatt GmbH, Sins

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Titelbild: Frühlingserwachen, fotografiert von Sonja Hostettler

Zentrum Aettenbühl, 5643 Sins

Telefon 041 789 77 00

info@aettenbuehl.ch

aettenbuehl.ch



Liebe Leserin Lieber Leser



Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, die Zeit vergeht so schnell. Bereits ist der Frühling angebrochen, die Temperaturen sind gestiegen. Das Leben erwacht aus seiner verdienten Winterruhe, die Blumen beginnen in den schönsten Farben zu blühen. Vögel zwitschern und auch auf uns Menschen hat der Frühling verschiedenste Auswirkungen. Energie kehrt zurück, die Natur lockt uns nach draussen, in den Wald, in die Berge, es gibt plötzlich wieder ganz viel zu entdecken!

Auch die Bienen beginnen mit dem Frühling auszuschwärmen. Die Bestäubungsarbeit kann beginnen. Ihr unglaublicher Fleiss und ihre Art zu kommunizieren erstaunt immer wieder. Wussten Sie, dass wir ohne die Bienen auf ganz viele Obst- und Gemüsearten verzichten müssten?

Fleissig ist jedoch nicht nur die Tierwelt, sondern fleissig sind auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner und unsere Mitarbeitenden. Viel wird unternommen, hergestellt, gelacht und gearbeitet. In unserem Haus steckt ganz schön viel Energie!

Ich wünsche Ihnen beim Lesen unserer «lebhaften» HUUSZYTIG viel Freude und einen energiereichen, zuversichtlichen Start in den Frühling!

Herzlichst

Beatrice Emmenegger
Zentrumsleiterin

Vorstellung Bereich Pflege und Betreuung

Gruppe 1

«Wir leben Pflege.»



Anja Burgherr
Gruppenleiterin Gruppe 1
seit März 2022 im Aettenbühl



Hilda Schmidmeister
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Juni 2016



Duka Dragojevic
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Feb. 2005



Besmira Hasipi
Fachfrau Gesundheit EFZ
i. A., seit August 2021



Julia Müller
Fachfrau Gesundheit EFZ
i. A., seit August 2020



Karin Hufschmid
Fachfrau Betreuung EFZ
seit November 2022



Laurence Koller
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit April 2022



Levi Laube
Assistent Gesundheit und
Soziales EBA i. A., s. Aug. 22



Olivia Beer
Fachfrau Gesundheit EFZ
i. A., seit August 2020



Saikou Altorfer
Mitarbeiter Pflege und
Betreuung, seit März 2017



Sandra Luschin
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Feb. 2020



Sandra Matter
Fachfrau Gesundheit EFZ
seit November 2021



Anita Huwiler
Mitarbeiterin Pflege und Betreuung, aktuell in
Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ
seit November 2018

Der Bereich Pflege und Betreuung ist der grösste Bereich und umfasst fünf Teams. Er wird seit Juli 2021 von Lena Küttel als Bereichsleiterin Pflege und Betreuung geführt. Gerne stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Teams näher vor.



Lena Küttel
Bereichsleiterin Pflege und Betreuung
seit Juli 2021 im Aettenbühl

Gruppe 2



Adela Krizevac
Gruppenleiterin Gruppe 2
seit September 2015 im Aettenbühl



Nina Betschart
Fachfrau Gesundheit EFZ/
Ausbildungsverantwortliche
Pflege und Betreuung
seit August 2015



Arjeta Bozhaja
Pflegefachfrau HF
seit Januar 2020



«Ehrlich, direkt
und humorvoll/offene
Feedback-Kultur»

Cornelia Zurfluh*
Pflegefachfrau HF
seit Mai 2020



Zdenka Süess
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Dez. 2015



Sandra Buholzer
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit April 2023



Heidi Heintz
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Sept. 2019



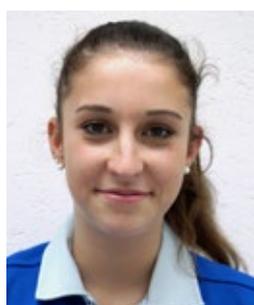
Manuela Steinemann
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Feb. 2020



Valeska Sánchez
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Sept. 2022



Tamara Amhof
Fachfrau Gesundheit EFZ
i.A., seit August 2020



Jana Keller
Fachfrau Gesundheit EFZ
i.A., seit August 2020



Marlon Salzmann*
Fachmann Gesundheit EFZ
i.A., seit August 2021

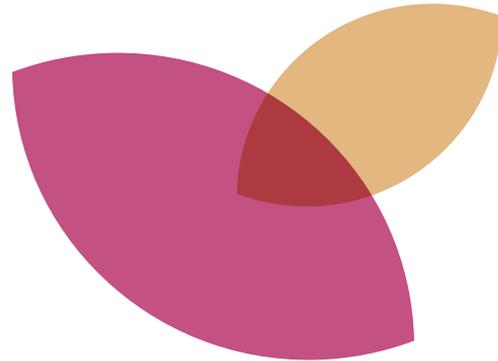
* wünschen kein Foto

Gruppe 3

«Bei uns stehen die Bewohnenden im Mittelpunkt in all unseren Entscheidungen. Wir wahren die Autonomie und setzen uns für professionelle Pflege ein.»



Mile Gjorgjiev
Gruppenleiter Gruppe 3
seit Januar 2023 im Aettenbühl



Ruth Bucher
Pflegefachfrau HF
seit Dezember 2017



Susanna Weibel
Pflegefachfrau HF
seit Juli 2016



Barbara Berger
Fachfrau Betreuung
seit März 2016



Sabine Steiner
Pflegefachfrau HF
seit September 2021



Olia Rahimi
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Nov. 2022



Tayebe Tawakoli
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Juli 2021



Ramona Amhof
Fachfrau Gesundheit EFZ
i.A., seit August 2020



Somaya Jendoubi
Fachfrau Gesundheit EFZ
i.A., seit August 2019



Laura Scuderi
Assistentin Gesundheit und Soziales
i.A., seit August 2021

Nachtdienst

«Nacht ein, Nacht aus – leise, kompetent und einfühlsam für unsere Bewohnenden unterwegs.»



Therese Balmer
Gruppenleiterin Nachtdienst
seit Juni 2000 im Aettenbühl



Josy Fischlin
Fachfrau Gesundheit EFZ
seit April 1994



Sandra Schnellmann
Pflegefachfrau HF
seit März 2004



Sabine Steiner
Pflegefachfrau HF
seit September 2021



Maiteé Garcia Ribalta
Fachfrau Gesundheit EFZ
seit Oktober 2010



Yvonne Hess
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit März 2017



Priska Huwiler
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Nov. 2020



Andrea Vetter
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Sept. 2013



Brigitte Villiger
Mitarbeiterin Pflege und
Betreuung, seit Juli 2009

Aktivierung



«Die Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. Farbiger und vielfältiger dem Leben Leben geben.»

Von links nach rechts:

Erika Baumann, Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung, seit Nov. 1998
Rita Dahinden, Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung, seit Mai 2020
Evelyne Sterchele, Gruppenleiterin Aktivierung, seit August 1997

Hobbys unserer Mitarbeitenden

Kurt Eppenberger aus dem Küchenteam ist begeisterter Hobbyimker. In einem Interview durfte ich einen Einblick in die faszinierende Welt der Imker erhalten.



Wie bist du zum Imkern gekommen?

Bei einem Schulprojekt als Kind durfte ich das erste Mal ein Bienenvolk betreuen. Es hatte mich da schon fasziniert. Es vergingen ein paar Jahre, bis ich diese Faszination dann zu meinem Hobby gemacht habe. Seit acht Jahren betreue ich, zusammen mit meinem Vater, Bienenvölker in meinem Garten in Dietwil. Meine Bienen leben in Zandern. (siehe Bild).

Was fasziniert dich am Imkern?

Es ist schön, ein Hobby draussen in der Natur zu haben und mit Tieren zu arbeiten. Bienen sind faszinierende Lebewesen. Wenn ich zu meinen Bienen komme, weiss ich nie, was ich antreffen werde. Jeder Tag ist anders. Dies macht das Arbeiten mit ihnen so spannend.

Brauchst du dazu eine Ausbildung?

Ja, BienenSchweiz bietet einen Imkerkurs an. In der sich schnell verändernden Umwelt braucht es für die artgerechte Haltung grosses Wissen. Nebst praktischen Arbeiten im Bienenhaus, wird auch das nötige theoretische Wissen vermittelt und man erhält am Ende ein Diplom.

Kannst du uns einen kleinen Einblick in das Imkern geben?

Gerne. In einem Bienenstock können bis zu 50 000 Bienen leben. Es gibt drei verschiedene Bienenarten in einem Volk. Die, die wir normalerweise herumfliegen sehen, sind die Arbeiterinnen: es sind sterile Weibchen. Das heisst, sie können sich nicht fortpflanzen. Ich habe euch den Lebenszyklus einer solchen Honigbiene in einem Diagramm mitgebracht. Eine Honigbiene lebt ca. 35 Tage. Das ganze Bienenvolk ist demnach in einem ständigen Zyklus. Je nach Jahreszeit haben die Honigbienen in ihrem Leben andere Aufgaben.

Nebst den Honigbienen, gibt es noch die Bienenkönigin. Sie ist für den Nachwuchs zuständig und legt täglich mehr als 1500 Eier. Sie kann bis zu fünf Jahre alt werden.

Die männlichen Bienen nennt man Drohnen. Sie besitzen keinen Stachel und sammeln auch keinen Honig. Ihre Hauptaufgabe ist es, sich mit der Königin zu paaren. Danach sterben sie.

Bienen sind hervorragende Baumeisterinnen. Sie produzieren Wachsplatten – die Waben – in denen sich die Larven entwickeln und Vorräte aufbewahrt werden. Ich als Imker biete den Bienen einen sicheren Platz, indem ich ihnen Kästen (Zander) zur Verfügung stelle, in die sie ihre Waben bauen können. Ich halte die Kästen sauber, versorge die Bienen mit Trinkwasser, entferne regelmässig alte Waben und kontrolliere, ob die Bienen gesund sind. Und natürlich ernte ich den Honig. Dazu werden die Waben aus dem Stock genommen und mit hoher Geschwindigkeit in einer Maschine geschleudert. Dabei wird der Honig aus den Wachswaben gelöst. Als Ersatz für den Honig gebe ich den Bienen Zuckerwasser als Winternahrung. Ich beziehe dieses Zuckerwasser direkt von einer Zuckerfabrik, welche das Zuckerwasser direkt von der Zuckerrübe herstellt.

Wenn es im Herbst immer kühler wird, fliegen die Bienen nicht mehr aus. Dicht aneinandergedrängt verbringen sie die kalte Jahreszeit. In dieser Zeit ist es sehr wichtig, dass ich gut zu ihnen schaue.

Wie oft musst du nach deinen Bienen schauen? Kannst du noch in die Ferien?

Im Sommer reicht es meist, wenn ich wöchentlich nach ihnen schaue. Im Winter schaue ich alle paar Tage nach ihnen. Imkern kann auch anstrengend sein. Die Waben, welche in einem Holzrahmen sind, können

bis zu 15 kg wiegen. Aber die Freude, mit diesen faszinierenden Tieren arbeiten zu können, überwiegt und natürlich genieße ich auch den feinen Honig.

Wie viel Honig kannst du jeweils ernten?

Ich ernte zweimal im Jahr Honig. Es gibt den Frühlingshonig, welcher aus Nektar besteht und milder im Geschmack ist und dann gibt es den Sommerhonig, welcher die Bienen aus Honigtau gewinnen, welcher eher herb im Geschmack ist und auch dunkler in der Farbe. Honigtau ist ein zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt von Blattläusen, welche die Bienen im Sommer sammeln. Insgesamt konnte ich letztes Jahr ca. fünf Kilo Honig von meinen vier Bienenvölkern ernten.

Könntest du uns eine lustige Geschichte erzählen, die du mit deinen Bienen einmal erlebt hast?

An einem Tag waren plötzlich alle Bienen in einem Zander weg. Ich konnte mir das nicht erklären. Dann fand ich sie in dem vorher leeren Zander daneben. Sie waren über

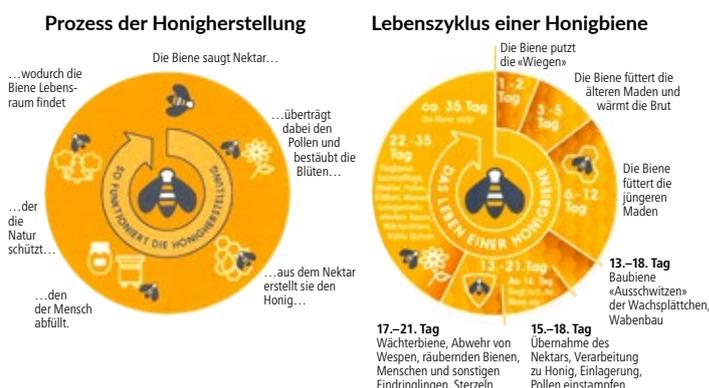
Nacht umgezogen. Vermutlich brauchten sie auch einmal eine Abwechslung.

Vielen Dank Kurt für diesen Einblick in das Imkern. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute und viel Freude mit deinem interessanten Hobby.

Sandra Schnellmann

Quelle:

- <https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-biene-100.html>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Honigtau>
- <https://www.bee-careful.com>



Bewohnerstatistik

| Auslastung | Jahr 2022 |
|-----------------|-----------|
| Aufenthaltstage | 22 462 |
| Bettenkapazität | 64 |
| Auslastung | 88.06 % |

| Bewohnende | Jahr 2022 |
|-----------------------|-----------|
| Bewohnende per 31.12. | 59 |
| Anzahl Eintritte | 43 |
| Anzahl Austritte | 49 |
| davon verstorben | 25 |
| davon ausgetreten | 29 |

| Ø-Alter per 31.12. | |
|--------------------|----|
| bei Eintritt | 83 |
| bei Austritt | 85 |

| Pflegeleistung | Jahr 2022 |
|-------------------------------|-----------|
| Pflegetage | 22 462 |
| Ø-Aufenthaltsjahre per 31.12. | |
| Frauen und Männer | 14 Monate |

| Letzter Wohnsitz per 31.12.2022 | |
|---------------------------------|------|
| Sins | 44 % |
| Abtwil | 7 % |
| Oberrüti | 5 % |
| Dietwil | 12 % |
| übrige Gemeinden | 32 % |

| | |
|--------------------------|----|
| Anzahl Frauen per 31.12. | 41 |
| Anzahl Männer per 31.12. | 18 |

Impressionen





Besuch des Lichterweges mit dem Gönnerverein

«Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.»
(Siddharta Gautama Buddha)

Am 7. Dezember 2022 war es wieder so weit, der Lichterweg in Sins wartete auf uns.

Um 17:00 Uhr sind die Bewohnerinnen und Bewohner, die den Lichterweg begehen möchten, bereit. Es wird noch überprüft, ob alle warm genug angezogen sind. Es braucht noch die eine oder andere Decke und da und dort einen Schal, bevor es definitiv losgehen kann. Die Bewohnenden sind sich nicht gewohnt, am Abend aus dem Haus zu gehen und schon gar nicht im Winter.

Im Dunkeln unterwegs sein ist spannend, es sieht alles so anders aus, als bei Tageslicht. Die Strassenbeleuchtung, die Lichter in den Häusern und die Weihnachtsbeleuchtung wird bestaunt. In der Dunkelheit herausfinden, wo welches Haus steht, ist nicht so einfach wie am hellen Tag. So sind schon viele Eindrücke gesammelt, bevor wir überhaupt beim Start des Lichterweges ankommen.

Die grossartigen Laternen werden bestaunt, die von den Sinserrinnen und Sinsern individuell gestaltet worden sind – alles kleine Kunstwerke. Und dann die vielen Kerzen auf dem ganzen Weg, es müssen gegen 100 Stück sein. Die Ruhe, die Kerzen... wunderbare Momente. Beim Spaziergang entstehen spannende Gespräche, alle haben Zeit. Die Magie der winterlichen



Umgebung, einfach fantastisch. Nach dem gemütlichen Spaziergang, vorbei an den vielen Lichtern, kommen wir bei der Feuerstelle an. Mit Punch und Gesang sind wir in die Lagerfeuer-Romantik eingesunken.

Ein weiterer Höhepunkt. Eine Wurst an der offenen Feuerstelle im Wald «bräteln». Es wird darüber gerätselt, wann so etwas das letzte Mal gemacht wurde. Die Bewohnenden waren sich einig, es müssen Jahre her sein, vielleicht mal mit den eigenen Kindern, als die noch klein waren, oder beim Holzen im Wald. Die Wurst war soooo lecker, dass auch noch eine Weitere den Weg in den Mund fand. Nicht weil der Hunger noch da war, sondern weil es so lecker war.

Hiermit zeigt sich einmal mehr, wie wenig es braucht, um Menschen glücklich zu machen. Die Bewohnenden haben sich so gefreut über diesen kleinen Ausflug, das Sitzen ums Feuer und das Bräteln der Wurst. Sie

haben sich immer wieder bedankt, dass wir sie begleiten und sie so etwas erleben dürfen. Was gibt es Schöneres für uns Begleiterinnen und Begleiter vom Gönnerverein, als so etwas mitzuerleben? Nichts Materielles kann so eine Dankbarkeit und Freude der Bewohnenden ersetzen. Unsagbar schön, dies mitzuerleben.

Gönnerverein Aettenbühl



Unsere Bewohnenden

Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ganz herzlich zum Geburtstag.

Runde und halbrunde Geburtstage ab 80. Lebensjahr (09.2022 bis 04.2023):

| | | |
|----------|-------------------|------------|
| 95 Jahre | Hoppler Lina | 17.10.1927 |
| 90 Jahre | Leuthard Anna | 15.12.1932 |
| | Nietlispach Vreni | 17.01.1933 |
| | Widmer Moritz | 30.01.1933 |
| | Kränzlin Ruth | 05.03.1933 |
| 85 Jahre | Villiger Maria | 29.04.1938 |
| 80 Jahre | Brander Ingela | 01.03.1943 |
| | Ulrich Monika | 14.04.1943 |



**«Es sind nicht die Jahre deines Lebens,
die zählen. Was zählt, ist das Leben innerhalb der Jahre.»**

- Abraham Lincoln -

Herzlich willkommen

Wir wünschen allen neuen Bewohnenden ein gutes Ankommen im Zentrum Aettenbühl. Es ist eine grosse Veränderung, seine gewohnte Umgebung zu verlassen. Oft ist es kein einfacher Schritt und es braucht Zeit, bis man sich an das Neue gewöhnt. Gerne unterstützen wir die Bewohnenden und Angehörigen bei diesem Schritt und tun unser Möglichstes, damit sich alle gut einleben im Zentrum Aettenbühl. Wir unterstützen Sie sehr gerne dabei!



Gedenken an unsere verstorbenen Bewohnenden

In stillen Gedanken sind wir bei unseren verstorbenen Bewohnenden. Sie haben uns im Alltag begleitet und werden in unseren Herzen bleiben.

Besonders gedenken wir Rosa «Rösli» Stocker (*03.03.1937 – †03.03.2023), welche das Aettenbühl während 28 Jahren geprägt hat.

Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht. Sie funkeln hell in unseren Herzen.

Worte eines Bewohners

Im Herbst des Jahres 1970 bezogen wir unser neues Haus in der Brunnenweid in Sins. Es war ein Paradies. Im Jahr 2016 verstarb meine Frau und ich war dann mit meinem Puddel «Terry» allein im Haus.

Ich besorgte den ganzen Haushalt, kochte und trankte die Blumen im Garten. Im Laufe des Sommers letzten Jahres fühlte ich dann, dass mir alles zu viel wird und entschloss mich, das Haus zu verkaufen und ins Zentrum Aettenbühl zu ziehen. Der eigentliche Grund dafür waren meine Rücken- und Beinschmerzen. Kurz nach meinem Geburtstag zog ich dann im Zentrum Aettenbühl ein und zwar mit einer positiven Einstellung.

In den ersten Wochen hatte ich immer Sehnsucht nach meinem unbeschwertem und freien Leben und besonders nach meinem treuen Begleiter «Terry». Dies belastete mein Gemüt und meinen Körper und so sagte ich mir eines Tages: Du musst etwas ändern in deiner neuen Lebenssituation.

Ich machte eine Standortbestimmung und analysierte meine neue Lebenssituation. Es folgte ein intensiver Denk-Prozess. Mit der Zeit ist mir bewusst geworden,



Robert Stöckli

wie viel Positives mir im Zentrum Aettenbühl im Laufe meines Lebensschrittes passiert ist.

Ich erwähne einige Dinge, die für mich wichtig sind: Ich danke für die allseitig gute Betreuung. Was Geborgenheit angeht, die lehrreichen und interessanten Gespräche mit den Mitarbeitenden der Pflege, der gute Geist, der im Zentrum herrscht! Besonders bei den Bewohnenden mit mir am Tisch und dem netten Servicepersonal. Ich habe die meisten Klippen überwunden, bin zufrieden und fühle mich wohl. Ab und zu vermisste ich nur noch meinen treuen Begleiter «Terry», der jedoch bei Frau Doris gut aufgehoben ist, das beruhigt mich.

Robert Stöckli

Ein Lebensmotto, zwei Bewohnerinnen



Marie Huwiler

**«Nimms mit
Humor und eis
nochem andere.»**



Ruth Kränzlin

Unsere Mitarbeitenden

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Im vergangenen Jahr durften wir auf folgende Arbeitsjubiläen anstossen:

5 Jahre

Beatrice Emmenegger, Zentrumsleiterin
Saikou Altorfer, Mitarbeiter Pflege und Betreuung
Ruth Bucher, Pflegefachfrau HF
Yvonne Hess, Mitarbeiterin Pflege und Betreuung
Rabia Noori, Mitarbeiterin Verpflegung

15 Jahre

Bea Hohl, Mitarbeiterin Verwaltung

25 Jahre

Evelyne Sterchele, Gruppenleiterin Aktivierung

10 Jahre

Pia Haddada, Mitarbeiterin Pflege und Betreuung
Irène Bieri, Mitarbeiterin Speisesaal
Isabelle Sticher, Mitarbeiterin Speisesaal
Kurt Rey, Mitarbeiter Technischer Dienst



Von links nach rechts:

Yvonne Hess, Rabia Noori, Beatrice Emmenegger, Irène Bieri, Isabelle Sticher, Pia Haddada, Bea Hohl, Kurt Rey und Evelyne Sterchele. Es fehlen: Ruth Bucher und Saikou Altorfer.

Alles Gute zur Pensionierung

Liebe Pia Haddada

Herzlichen Glückwunsch zur Pensionierung! Wir danken Dir von Herzen für die tollen 10 Jahre voller Engagement, Herzlichkeit und für Deine tolle Art. Wir werden Dich vermissen und wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Liebe und Gute! Genieß die freie Zeit, die Du nun hast und mach ganz einfach das, was Dir wirklich Spass macht. Au Revoir heisst auf Wiedersehen und darauf freuen wir uns schon jetzt...

Alles Liebe, Dein Aettenbühler-Team



Liebe Monika Jeker

Der Ruhestand ist eine Zeit, mit Zufriedenheit zurück zu blicken und eine Zeit, auf die Du mit Erwartung vorausschaust. Eine Zeit, um jeden Tag mit Genuss zu füllen. Eine ganz besondere Zeit für Dich. Für alles Kommende wünschen wir Dir nur das Allerbeste und noch viele schöne, beschwingte, fröhliche und genussvolle Stunden im Kreise Deiner Lieben. Über einen Besuch freuen wir uns immer sehr.

Alles Liebe, Dein Aettenbühler-Team

Aktivitäten mit der Aktivierung: Aettenbühler Chor

«Aus einer Menge von unordentlichen Strichen bildet man sich leicht eine Gegend, aber aus unordentlichen Tönen keine Musik.» (Georg Christoph Lichtenberg)

Jeweils am Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr trifft sich der «Aettenbühler Chor» im Mehrzweckraum vom Zentrum Aettenbühl für seine wöchentliche Probe.

Der Chor besteht seit vielen Jahren und ist fester Bestandteil im Aktivitätsprogramm der Aktivierung (besser bekannt als Treff). Beim Chor werden wir von zwei freiwilligen Helferinnen unterstützt. Nach unzähligen Proben nur unter uns, kam uns der Gedanke: Warum erfreuen wir nicht andere mit unserem Gesang? Wieso geben wir nicht ein Konzert im Garten mit Kaffee und Kuchen? Das Datum wurde festgelegt und voller Vorfreude suchten wir gemeinsam die Lieder aus. Etwas Entscheidendes fehlte noch: die musikalische Unterstützung. Wir mussten nicht lange suchen und wurden fündig mit einem Handorgel- und Alphornspielenden Mann. Er war sofort bereit, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen. Kurzfristig erhielt er noch Begleitung von einer Frau mit der Gitarre, welche zugleich Angehörige eines Bewohners ist.

Dann war es endlich soweit: Am Mittwochnachmittag, 17. August 2022, mit leichter Nervosität, fand unser erster Auftritt vor Publikum statt. Es war sehr schön. Alles lief perfekt: Die Sonne schien, alle waren gut

gelaunt und einige der Zuhörer sangen spontan mit. Der Applaus war riesig und der ganze Chor überglücklich.

Ich möchte mich nochmals bei allen sehr herzlich bedanken, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen unvergesslichen Nachmittag beschert haben.

Evelyne Sterchele

Anmerkung des Redaktionsteams:

Möchten Sie den Aettenbühler Chor auch einmal live erleben? **Das nächste Konzert findet am Mittwoch, 14. Juni 2023 im Garten statt.** Bei Schlechtwetter wird das Konzert auf den Mittwoch, 21. Juni 2023 verschoben.



Dienstleistungen

Physiotherapie

Irene Burkard, 079 609 15 17
physio-im-zentrum@gmx.ch

Coiffeuse

Heidy Villiger, 041 787 16 73

Fusspflege

Marlene Stalder, 079 766 81 24

Cafeteria Frauen

Doris Rüegg, 041 787 21 53

Freiwillige Helfer

Fahrdienst Zentrum Aettenbühl
041 789 77 00

Wegbegleitung

Ursula Arnold, 056 668 24 86
Lena Küttel

Sakristanin/Sigristin

Gabriele Lee (röm.-kath.)
Pastoralraum Oberes Freiamt, 041 787 11 41
Sandra Steinlechner (ref.)
Pfarramt Sins, 041 787 28 42

Kirchliche Termine

Rosenkranz: Dienstags, 16.45 Uhr
Eucharistiefeier: Donnerstags, 16.45 Uhr
Ref. Gottesdienst: Jeweils am 1. und 3. Sonntag
im Monat, 10.00 Uhr



Kontakte

Zentrum Aettenbühl

Beatrice Emmenegger (Zentrumsleiterin), 041 789 77 89, b.emmenegger@aettenbuehl.ch
Lena Küttel (Bereichsleiterin Pflege und Betreuung), h.kuettel@aettenbuehl.ch
Peter Wüthrich (Bereichsleiter Verpflegung), p.wuethrich@aettenbuehl.ch
Sonja Hostettler (Bereichsleiterin Hauswirtschaft), s.hostettler@aettenbuehl.ch

Stiftung Aettenbühl

Stiftung Aettenbühl, Aettenbühl 2, 5643 Sins, 041 789 77 00
Ursula Guggenbühl (Präsidentin), u.guggenbuehl@datazug.ch
Marco Meier (Vizepräsident), marco.meier@sins.ch
Lucia Villani (Anschlussgemeinden), gdr.lucia.villani@gmail.com
Dominik Blättler (Finanzen), d_blaettler@hotmail.com
Iris Kohler (Qualität und Sicherheit), iris_kohler@icloud.com

Gönnerverein Aettenbühl

Gönnerverein Aettenbühl, Aettenbühl 2, 5643 Sins, 041 789 77 00
info@goennerverein-aettenbuehl.ch, goennerverein-aettenbuehl.ch
Regula Gamma (Präsidentin), Christine Villiger (Finanzen), Othmar Betschart (Aktuar),
Sibylle Engel (Organisation Anlässe), Hans Geissbühler (Organisation Anlässe),
Wolfgang Millat (Organisation Anlässe)

Herzlich umsorgt und kompetent gepflegt

An ruhiger und zentraler Lage in Sins finden betagte pflegebedürftige Menschen in unserem Wohn- und Pflegezentrum ein schönes Daheim mit kompetenter Pflege und herzlicher Betreuung.

Erfahren Sie mehr über unsere Langzeitpflege- und Betreuungskonzepte, unsere Angebote für Tagesgäste und Ferienzimmer auf unserer Website.

Natürlich informieren wir Sie sehr gerne auch persönlich und zeigen Ihnen unser Haus. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Aettenbühl 2, 5643 Sins

041 789 77 00

info@aettenbuehl.ch

www.aettenbuehl.ch



**Zentrum
Aettenbühl**

